

## LESERBRIEF

### Klassenräume sollten ebenerdig liegen

*Zu dem Artikel „Schulumzugscheint besiegelt“ im Anzeiger vom 14. November:*

Der politische Wille der Ratsmehrheit ist deutlich durch das Agieren der Verwaltung zu erkennen. Die Pausewang-Grundschule soll Platz machen für die Entwicklung der Südstadt, und dafür muss sie irgendwie an das Gymnasium angeflanscht werden. Da werden viele faule Kompromisse gemacht, um dieses Ziel irgendwie zu erreichen.

Was aber gar nicht geht ist, dass hier eine neue Schule errichtet werden soll, die laut der Vorlage die Voraussetzungen für die Inklusion erfüllt, und die Planung dann Klassenräume der Grundschüler im ersten Stock vorsieht!

Ich frage mich, ob hier ernsthaft darüber nachgedacht wurde, was bei Wartungsarbeiten oder beim Ausfall des Fahrstuhls die Kinder machen sollen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind. Müssen die dann im Erd- oder Obergeschoss bleiben, wo sie grad gestrandet sind, und hoffen, dass ein Lehrer sich an sie erinnert?

Was passiert im Brandfall, bei

dem der Aufzug nicht genutzt werden darf? Reichen die Rettungswege für diese Kinder aus? Der Weg über die zentrale Treppe ist dann vielleicht nicht möglich.

Wenn man schon eine neue Schule bauen möchte, dann sollte es ein Gebäude sein, das auch behindertengerecht, und damit meine ich in diesem Fall ebenerdig, ist.

Mario Gawlik, Burgdorf

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.